

Leitfaden: Kommunikation in der Schulgemeinschaft am KAIFU

Auf der Basis gegenseitiger Wertschätzung und des Vertrauens in die gemeinsamen Interessen an der Bildungslaufbahn der Kinder am Gymnasium Kaiser-Friedrich-Ufer beschließt die Schulkonferenz folgende Grundsätze als Leitfaden für die Kommunikation zwischen Elternhaus und Schule:

1. Die Kommunikation in der Schulgemeinschaft wird stets **wertschätzend und vertrauensvoll** geführt. Auch unterschiedliche Sichtweisen auf ein Problem werden in einem konstruktiven Dialog geklärt. Nicht immer ist die schnelle Reaktion die beste Reaktion - wir lassen uns Zeit zur gemeinsamen Klärung unterschiedlicher Beobachtungen und Bewertungen.
2. Schule und Elternhaus halten regelhaft **Kontakt**. Zur gegenseitigen Information dienen u.a. die Elternabende, die Lernentwicklungsgespräche, der Schulplaner, der Info-Brief der Schulleitung, die Sitzungen des Elternrats und persönliche Kontakte zwischen Elternhaus sowie Klassen- und Fachlehrer/innen.
3. **Kinder** jeder Altersstufe am KAIFU können sehr gut **selbstständig** Probleme ansprechen und klären. Wir ermutigen die Schüler/innen darin, eigenverantwortlich Probleme gegenüber Fach- und Klassenlehrer/innen bzw. im Klassenrat anzusprechen. Ziel ist eine gemeinsame Problemlösung.
4. Der **Schulplaner** ist das zentrale Medium der direkten Kommunikation zwischen Eltern und Lehrer/innen. Er wird von den Schüler/innen regelmäßig geführt; das Kollegium unterstützt die Schüler/innen in der Nutzung des Schulplaners; die Eltern nutzen den Schulplaner für Mitteilungen und Rückmeldungen an die Lehrerschaft.
5. Bei Problemen, die Kinder untereinander nicht klären können, wird stets **der direkte Weg der Ansprache** mit dem betreffenden Fach- oder Klassenlehrer gesucht.
6. Diese Schritte werden im Klassenrat in den Jg. 5 und 6 systematisch erläutert und eingeübt und in der ersten Dienstbesprechung sowie im ersten Elternabend erläutert.